

Neue Technik spart und schont die Umwelt

Bodensee-Therme Überlingen engagiert sich nachhaltig für den Klimaschutz



Betriebsleiter Peter Koop (links) und Technischer Leiter Christian Maier stellten das neue System vor.

Bild: Kleinstück

Überlingen (hk)

Um Energie zu sparen und die Umwelt nachhaltig zu schützen, hat die Bodensee-Therme Überlingen rund 40 000 Euro in ein verbessertes Elektroniksystem investiert. In Zusammenarbeit mit der Firma Klingenberger aus Wernigerode/Harz ist eine energieoptimierte Filtersteuerung für die Umwälzpumpen eingebaut worden.

Diese spart über 150 000 Kilowattstunden beziehungsweise rund 20 000 Euro jährlich.

„Die Anlage hat sich somit schon nach zweieinhalb Jahren amortisiert. Wo findet man sowas heute noch in anderen Bereichen?“, fragte gestern Michael Quell, Geschäftsführer der Betreiberfirma Aquapark Management GmbH.

„Eigentlich sensationell“, warf Oberbürgermeisterin Sabine Becker ein. Sie machte darauf aufmerksam, dass durch die Optimierung der Kohlenstoffdioxidausstoß um 76 Tonnen pro Jahr reduziert werde.

Wie Quell und Peter Koop, Betriebsleiter der Bodensee-Therme, erläuterten, richtet sich der Einsatz der Umwälzpumpen nach der Besucherzahl in der Therme. Bisher liefen die Pumpen mit voller Leistung unabhängig davon, wie viele Leute sich im Wasser aufhielten. Zukünftig arbeiten die Pumpen der Therme umso stärker, je mehr Wasser über die Überlaufrinnen wieder ins System zurückfließt und umso weniger, je weniger Badegäste sich in den Becken aufhalten. Ein weiterer Spareffekt ist, dass durch das sanfte Hochfahren der Pumpen deren Lebensdauer steigt. Mehr als die Hälfte Energie wird jetzt bei der Reifenrutsche gespart. Bislang war hier die Pumpenleistung bei Betrieb ständig auf Maximal eingestellt. Jetzt ist die Pumpe so geregelt, dass sie mit wesentlich geringerer Drehzahl bei gleicher Wassermenge läuft.

Quelle: Südkurier 09.07.2010